



Marienkäferbrief zu Weihnachten

Liebe Kinder,

"...alles schläft; einsam wacht nur das traute hoch heilige Paar..."

Kommt euch diese Zeile bekannt vor?

Ja, sie stammt aus dem berühmtesten Weihnachtslied der Welt: „Stille Nacht, heilige Nacht“.

Heute möchte ich euch erzählen, was es mit diesem Lied auf sich hat.

Heilig Abend im Jahr 1818. Oberndorf, eine kleine Ortschaft in Österreich: es herrschen Hunger und Armut.

Ein Kaplan, Joseph Mohr, und ein Lehrer, Franz Xaver Gruber wollen den Menschen ein Geschenk zum Heiligen Abend machen.

Zu einem Gedicht, das Joseph Mohr geschrieben hat, komponiert Franz Xaver Gruber eine Melodie. Dieses Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ erklingt dann bei der Christmette in der Kirche von Oberndorf das erste Mal und begeistert die Gläubigen. Bei der Uraufführung wird es von Joseph Mohr auf der Gitarre begleitet.

Tief ergriffen gehen die Menschen an diesem Abend nach Hause. Und dieses Gefühl wird sich noch viele, viele Male wiederholen, überall dort, wo das Lied erklingt und sich Menschen über Grenzen hinweg miteinander verbunden fühlen.

„Stille Nacht, heilige Nacht“ rührt die Menschen nicht nur damals. Mit den Jahren wurde es immer bekannter. Inzwischen ist das Weihnachtslied ein echter weltweiter Hit. „Stille Nacht, heilige Nacht“ wurde in mehr als 150 Sprachen und Dialekte übersetzt, dazu zählen Afrikaans, Grönländisch, Koreanisch, Latein, Maori, Nepali und Nordfriesisch.

Ist die Vorstellung nicht wunderbar, dass Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus aller Welt das gleiche Lied singen und dabei die Geburt des Jesuskindes feiern?

Auch wir singen es jedes Jahr am Heiligen Abend in unserer Kirche. Und sicher

singt ihr es auch zu Hause unter eurem Christbaum an der Krippe.
Ich wünsche euch, euren Eltern und Großeltern und allen Menschen auf Erden
diese „stille und heilige Nacht“

Euer Marienkäferl

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
nur das traute, hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
schlaf in himmlischer Ruh,
schlaf in himmlischer Ruh.*

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.*

*Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!*